

Verpflichtungserklärung

Ich verpflichte mich hiermit:

- a) alle mir übertragenen Aufgaben mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit auszuführen,
- b) über alle Vorgänge, die mir dienstlich während meiner Tätigkeit bei der Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit zur Kenntnis kommen, strenges Stillschweigen zu wahren,
- c) bei Telefongesprächen mir die grösste Zurückhaltung unter besonderer Beachtung der Geheimhaltungspflichten aufzuerlegen,
- d) niemals -auch nicht nach dem Ausscheiden aus den Diensten der KGU- Namen oder Einzelheiten über Dienststellenangehörige oder sonst mit uns in Verbindung stehende Personen an irgendjemand weiterzugeben.

Ist durch mein vorsätzliches oder fahrlässiges Verstossen gegen diese Vorschriften Schaden entstanden, so bin ich mit fristloser Entlassung, unbeschadet strafrechtlicher Verfolgung, einverstanden.

Berlin, d. 1950

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

*Subject apparently applied for a job
with DTZINEN in 1950*

German Language Material

EGBA--58252 24 June 1959

FILE IN:

L e b e n s l a u f .

- - - - -

Am 5. 7. 1917 als Sohn des Ingenieurs Franz Marbach in Kollberg/Ostseebad geboren, besuchte ich dort die Volksschule und das Humanistische Gymnasium. Nach meinem Abitur im Jahre 1936 erfüllte ich ein halbes Jahr die Arbeitsdienstpflicht und wurde im April 1937 in die See-Offizierslaufbahn der Kriegsmarine aufgenommen. Den 2. Weltkrieg erlebte ich als Front-Offizier von 1939 bis 1940 bei den Überseestreitkräften und als Adjutant im Flottenstab, anschliessend war ich bei der U-Bootwaffe. Die Kapitulation erlebte ich in Norwegen als Kapitänleutnant und Kommandant eines U-Bootes. Von dort wurde ich durch Alliierte Militärbehörden in die französische Kriegsgefangenschaft überführt, aus der ich im März 1948 entlassen wurde. Seit dieser Zeit bin ich in Berlin als Journalist tätig.

Von 1928 bis 1933 gehörte ich einem Verband der Bündischen Jugend an (Bund Eckerhard EV). Von 1933 an in die HJ überführt war ich bis 1935 im Jungvolk tätig. In der NSDAP war ich nicht.

Seit dem 27. Januar 1950 bin ich verheiratet.

